

Pflanzenschutz–Warndienst für die Landwirtschaft Region West

Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Ausgabe 54 - 20. August 2025

Telefon: 04331 9453-376

Grüner Kamp 15–17 - 24768 Rendsburg

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Marlies Sandbaumhüter** (Schwerpunkt: Kreis Nordfriesland)
Tel.: 04671 913430 Mobil: 0151 14172800 E-Mail: msandbaumhueter@lksh.de
- **Dr. Geanina Dontu** (Schwerpunkt: Kreis Dithmarschen)
Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14195167 E-Mail: gdontu@lksh.de
- **Ludger Lüders** (Ansprechpartner Warndienst West)
Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 / 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

Wat giff dat to vertellen?

Empfehlungen zum Herbizideinsatz im Winterraps

1. Empfehlungen – Strategie / Schwerpunkt: Bodenherbizide im Voraufbau (ES 0-9)

2. Empfehlungen – Strategie / Schwerpunkt: Einsatz von blattaktiven Herbiziden (NAH)

Empfehlungen zum Herbizideinsatz im Winterraps

Um die bedeutendsten Unkräuter und Ungräser im Winterraps ausreichend in Schach zu halten, steht insgesamt eine breite Palette an zugelassenen Herbiziden im Vor- und Nachaufbau zur Verfügung. Eine Übersicht der zugelassenen Herbizide (incl. Auflagen und Anwendungsbestimmungen) erhalten Sie auf der Homepage der Landwirtschaftskammer: https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/WRaps_H_NAH_Abstandsauflagen.pdf

Was gilt es aktuell zu beachten?

- **Die Mittelwahl bzw. Herbizidstrategie wird gegenwärtig vorwiegend durch die Witterungsbedingungen und Niederschlagsintensität nach der Rapsaussaat bestimmt.** Beim Einsatz von Bodenherbiziden (z.B. Fuego Top, Butisan Gold) ist ausreichend Bodenfeuchtigkeit für eine gute Wirksamkeit von besonderer Bedeutung. Aufgrund der aktuellen Wetterprognose, welche in den kommenden Tagen keine nennenswerten Niederschlagsmengen prognostiziert, sollte bei aktuellen Rapsaussaaten eher auf eine Anwendung von Bodenherbiziden im Voraufbau verzichtet und die **Regulierung der Unkräuter mit blattwirksamen Präparaten (z.B. Runway; LaDiva) oder auch den kombinierten Einsatz von Bodenherbiziden und blattwirksamen Herbiziden (z.B. Fuego + Runway) im frühen Nachaufbau (ES 11-13) priorisiert werden.**
- Aufgrund eingeschränkter Nachbaumöglichkeiten im Falle eines Umbruchs, sollte der Einsatz von Bodenherbiziden (v.a. Metazachlor) im Voraufbau insbesondere in Frage gestellt werden, sofern Niederschläge nach der Aussaat und/oder klutige Bodenstrukturen mit wenig Feinerde und geringer Restfeuchtigkeit keinen gleichmäßigen Feldaufgang der Rapsaat ermöglichen.
- Der Rapsaussaat steht insgesamt noch ein mehrwöchiges Aussaatfenster zur Verfügung. **Sofern in den kommenden Wochen Niederschläge sicherere Feldaufgänge ermöglichen, können natürlich auch bei akzeptabler Niederschlagsintensität (>10-15 l/m²) guten Gewissens Bodenherbizide zum Einsatz kommen.** Insbesondere auf Flächen mit stärkerem Vorkommen an Ungräsern (v.a. Ackerfuchsschwanz) bieten stabile Metazachlor-Aufwandmengen (500-750 g/ha) einen verringerten Aufbau, verlangsamen die Entwicklung aufgelaufener Ungräser und verringern damit auch die Last von späteren Graminizid-Maßnahmen (z.B. Select 240 EC; Kerb FLO). Starkniederschläge (>20-25 l/m² innerhalb kurzer Zeit) können auch mal viel Wirkstoff in den Wurzelhorizont des Rapses verlagern und über ein bis zwei Wochen dessen weiteres Wachstum einschränken. Bei späteren Saatterminen (>5-10. September) und vorhergesagten Starkniederschlägen, sollte daher auch eher auf den Einsatz von Bodenherbiziden verzichtet werden.

- Ist auf den Flächen mit einem größeren Vorkommen an **Rauke-Arten**, Hirtentäschel und Ackerhellerkraut zu rechnen, so sollte auch **unter trockenen Bodenverhältnissen ein Clomazone-haltiges Herbizid** (z.B. 0,3 l/ha Gamit 36 AMT) im Voraufbau zum Einsatz kommen. Mit dem Präparat LaDiva lässt sich Hirtentäschel wirkungsvoll im Nachaufbau regulieren - bei Rauke-Arten ist das ist das Wirkpotenzial wiederum deutlich unsicherer. In der Marsch ist das Vorkommen der Weg-Rauke, wenn überhaupt, meist auf Randbereiche beschränkt. Auf der Geest kommt das Problemunkraut wiederum deutlich großflächiger vor, welches meist eine Behandlung der kompletten Fläche erfordert. Laut aktueller Wetterprognose werden dem Wirkstoff, bezogen auf die Clomazone-Auflagen (siehe S. 3), insgesamt günstige Anwendungsbedingungen geboten.



- Das Auftreten von **Barbarakraut („Winterkresse“)** nimmt ebenfalls im Randbereich vieler Flächen zu. Gegen Barbarakraut erweist sich leider kein Herbizid als sehr wirkungsvoll. Eine gute Feldrandhygiene, welche eine Etablierung des Barbarakrauts auf der Ackerfläche verhindert, ist daher die effektivste Regulierungsmaßnahme.

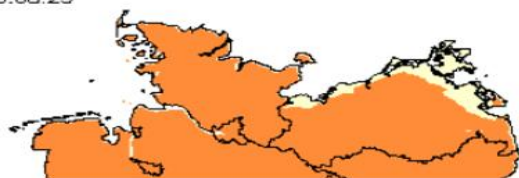
1. Empfehlungen – Strategie / Schwerpunkt: Bodenherbizide im Voraufbau (ES 0-9)

Empfehlungen		Wirkstoffe	Auflagen
Schwerpunkt: Herbizid-Strategie mit Metazachlor – ohne Clomazone	1,0-(1,5) l/ha Fuego	500-750 g/ha Metazachlor	NT 102 ; Gewässerabst. 75 % Abdriftmind.: 1 m; NW 706
	Schwerpunkt: Echte Kamille; Vogelmiere, Hirtentäschel-Kraut, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel; + Ungräser (Ackerfuchsschwanz; Einjährige Risse usw. - mind. 500 g/ha Metazachlor)		
	1,5-2,0 l/ha Fuego Top	562,5 - 750 g/ha Metazachlor 187,5 – 250 g/ha Quinmerac	NT 102 ; Gewässerabst. 75 % Abdriftmind.: 1 m; NW 706
	Schwerpunkt: Echte Kamille; Vogelmiere, Hirtentäschel-Kraut, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel + Ungräser (Ackerfuchsschwanz; Einjährige Risse usw.) + Kletten-Labkraut, Gefleckter Schierling, Hundskerbel; + Ungräser (Ackerfuchsschwanz; Einjährige Risse usw. - mind. 500 g/ha Metazachlor)		
	2,0-2,5 l/ha Butisan Kombi	400 – 500 g/ha Metazachlor 400 – 500 g/ha Dimethenamid-P	NT 101 ; Gewässerabst. 75 % Abdriftmind.: 1 m; NW 706
Schwerpunkt: Herbizid-Strategie mit Clomazone	2,0-2,5 l/ha Butisan Gold	400 – 500 g/ha Metazachlor 400 – 500 g/ha Dimethenamid-P 200 – 250 g/ha Quinmerac	NT 102 ; Gewässerabst. 75 % Abdriftmind.: 1 m; NW 706
	Schwerpunkt: Echte Kamille; Vogelmiere, Hirtentäschel-Kraut, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel, + Kletten-Labkraut, Gefleckter Schierling, Hundskerbel, Storchschnabel; + Ungräser (Ackerfuchsschwanz; Einjährige Risse usw. – mind. 500 g/ha Metazachlor)		
	0,3 l/ha Gamit 36 AMT	108 g/ha Clomazone	NT 127, 145-1, 146, 149, 152, 153, 154 – Clomazone Auflagen – siehe S. 3 ; Gewässerabst. 90 % Abdriftmind.: 1 m
Schwerpunkt: Herbizid-Strategie mit Clomazone	Schwerpunkt: Weg-Rauke, Hirtentäschel-Kraut, Kletten-Labkraut, Vogelmiere		
	0,75-1,0 l/ha Fuego + 0,3 l/ha Gamit 36 AMT	375 – 500 g/ha Metazachlor 108 g/ha Clomazone	NT 127, 145-1, 146, 149, 152, 153, 154 – Clomazone Auflagen – siehe S. 3 ; Gewässerabst. 90 % Abdriftmind.: 1 m; NW 706
Schwerpunkt: Herbizid-Strategie mit Clomazone	Schwerpunkt: Weg-Rauke, Hirtentäschel-Kraut, Kletten-Labkraut, Vogelmiere, + Echte Kamille, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel;		

+ zusätzlich	2,0 l/ha Butisan Kombi + 0,3 l/ha Gamit 36 AMT	108 g/ha Clomazone 400 g/ha Metazachlor 400 g/ha Dimethenamid-P	NT 127, 145-1, 146, 149, 152, 153, 154 – Clomazone Auflagen – siehe S. 3 ; Gewässerabst. 90 % Abdriftmind.: 1 m; NW 706
	Schwerpunkt: Weg-Rauke, Hirtentäschel-Kraut, Kletten-Labkraut, Vogelmiere, + Echte Kamille; Ehrenpreis-Arten, Taubnessel, + Storchschnabel, Klatschmohn,		
	+ 0,5 – 0,8 l/ha Stomp Aqua	227,5 – 364 g/ha Pendimethalin	NT 145, 146, 170 – Ge- wässerabst. 90 % Ab- driftmind.: 1 m;
	Schwerpunkt: Zusatz bei Ochsenzunge / Ackerkrummhals oder Klatschmohn		
	+ 0,2 l/ha Runway VA	6 g/ha Aminopyralid	NG 349 (Auf derselben Fläche keine Anwendung von PSM mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr
	Schwerpunkt: Zusatz bei Kornblume, Klatschmohn, Echte Kamille (hohes Vorkommen)		

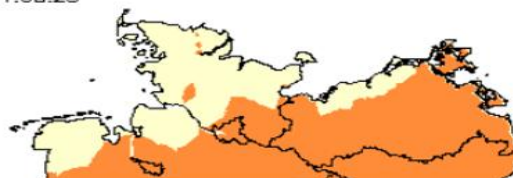
Clomazone-Auflagen beachten !!!		
vor der Anwendung	bei der Anwendung	nach der Anwendung
NT 152: Flächenscharfen Anwendungsplan (Flächenskizze) erstellen und bei der Spritzung mitführen. Er sollte folgende Informationen enthalten: • Saatzeit • Geplanter und tatsächlicher Anwendungszeitpunkt • Aufwandmenge, • Wassermenge, • Details zur Anwendungstechnik (z.B. Düse, Druck, Fahrgeschwindigkeit) NT 153: Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten und eine Unterrichtung fordern, sind mind. 1 Tag vor Behandlung zu informieren.	NT 127: bei vorhergesagten Tagestemperaturen von: • < 20 °C → ganztägige Anwendung möglich • > 20 °C → Anwendung nur zwischen 18:00 – 9:00 Uhr möglich • > 25 °C → keine Anwendung (auch nicht Nachts) NT 145, NT 146: mind. 300 l/ha Wasser, 90 % Abdriftminderung auf der ganzen Fläche, Fahrgeschwindigkeit max. 7,5 km/h NT 155: - 50 m Abstand zu..... • Ortschaften, Haus- und Kleingärten, • Flächen mit bekannt Clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) • Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (z.B. Sportplätze, Friedhöfe) • Flächen, auf denen ökologische und diätische Lebensmittel produziert werden 0 m Abstand zu..... Flächen mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben sowie bereits abgeerntete Flächen 5 m Abstand zu..... zu allen übrigen angrenzenden Flächen NT 154: aber bei Solo-Anwendung (kein Mischpartner oder Zusatzstoffe) kann der Abstand auf 20 m reduziert werden → mögliche Solo-Clomazone Produkte: Angelus, Clomazone 360 CS, Centium 36 CS, Gamit 36 AMT	NT 149: Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und dem Zulassungsinhaber zu melden.
Wichtig: Die vorhergesagten Tageshöchsttemperaturen für ihre Region sind entscheidend. Zur eigenen Dokumentation den Wetterbericht ausdrucken und abheften. • Auf der Homepage der LSKH auf https://www.lksh.de/landwirtschaft/ackerkulturen-von-ackerbohnen-bis-zwischenfruechte/winterraps steht dafür ein Link „Clomazone-Wettervorhersage (NT127)“ zur Verfügung • Dieser führt dann zum Deutschen Wetterdienst (DWD), wo die zu erwartenden Tageshöchsttemperaturen des aktuellen und der kommenden vier Tage zu sehen sind. https://www.dwd.de/DE/leistungen/clomazone/clomazone.html?nn=380288		

Anwendung clomazonehaltiger PSM nach NT 127
Mi 20.08.25



möglich zeitweise verboten
Deutscher Wetterdienst (erstellt 19.8.2025 4:45 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)

Anwendung clomazonehaltiger PSM nach NT 127
Do 21.08.25



möglich zeitweise verboten
Deutscher Wetterdienst (erstellt 19.8.2025 4:45 UTC)
Geobasisdaten © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)

Anwendung clomazonehaltiger PSM nach NT 127
Fr 22.08.25



Anwendung clomazonehaltiger PSM nach NT 127
Sa 23.08.25



2. Empfehlungen – Strategie / Schwerpunkt: Einsatz von blattaktiven Herbiziden (NAH)

Empfehlungen

Wirkstoffe

Auflagen

**1,0-(1,5) l/ha Fuego
+ 0,2 l/ha Runway
(Einsatz: ES 11-13)**

**500-750 g/ha Metazachlor
16 g/ha Picloram; 48 g/ha
Clopyralid; 8 g/ha Amino-
pyralid**

NT 102; Gewässerabst. 75 % Abdriftmind.: 1 m;
NW 706
NG 349 (Auf derselben Fläche keine Anwendung von PSM mit
dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr
NG 350 (Auf derselben Fläche keine Anwendung von PSM mit
dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr

Schwerpunkt: Echte Kamille; Vogelmiere, Hirtentäschel-Kraut, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel;
+ Kornblume, Distel-Arten, Gefleckter Schierling

**1,5-(2,0) l/ha Fuego
Top +
+ 0,2 l/ha Runway
(Einsatz: ES 11-13)**

**562,5 - 750 g/ha Metazach-
lor
187,5 – 250 g/ha Quin-
merac
16 g/ha Picloram; 48 g/ha
Clopyralid; 8 g/ha Amino-
pyralid**

NT 102; Gewässerabst. 75 % Abdriftmind.: 1 m;
NW 706
NG 349 (Auf derselben Fläche keine Anwendung von PSM mit
dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr
NG 350 (Auf derselben Fläche keine Anwendung von PSM mit
dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr

Schwerpunkt: Echte Kamille; Vogelmiere, Hirtentäschel-Kraut, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel;
+ Kletten-Labkraut, Hundskerbel, Kornblume, Distel-Arten, Gefleckter Schierling

**1,0 l/ha Fuego
+ 0,2 l/ha LaDiva
(Einsatz: ES 12-13)**

**500 g/ha Metazachlor
400 – 500 g/ha Dimethena-
mid-P
2 g/ha Halauxifen-methyl;
9,6 g/ha Picloram; 6,4 g/ha
Aminopyralid**

NT 101 und NT 140 Gewässerabst. 75 % Ab-
driftmind.: 1 m; NW 706
NG 371.1055 und **NG 373.1055** (siehe unten)

Schwerpunkt: Echte Kamille; Vogelmiere, Hirtentäschel-Kraut, Ehrenpreis-Arten, Taubnessel; + **Storch-
schnabel, Kletten-Labkraut, Kornblume, Distel-Arten, Ackerhellerkraut, Klatschmohn, Hundskerbel**

**0,2 l/ha Runway
(Einsatz: ES 12-15)**

**16 g/ha Picloram; 48 g/ha
Clopyralid; 8 g/ha Amino-
pyralid**

Gewässerabst. 50 % Abdriftmind.: 1 m
NG 349 (Auf derselben Fläche keine Anwendung von PSM mit
dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr
NG 350 (Auf derselben Fläche keine Anwendung von PSM mit
dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr

Schwerpunkt: Kamille-Arten, Kornblume, Klatschmohn, (Acker-Stiefmütterchen), (Vergissmeinnicht)

Schwerpunkt: Bodenherbizid + blattaktives Herbizid
-Einsatzzeitpunkt: ES 11-13

0,25 l/ha LaDiva
(ehemals Belkar Power-Pack)

(Einsatz ab ES 12-13)

Wichtig: der Raps muss mindestens zwei vollständig entfaltete Laubblätter haben!!!

Optional: weitere Nachlage mit 0,25 l/ha Belkar (mind. 14 Tage Abstand zur Behandlung mit LaDiva – ca. ES 15)

**2,5 g/ha Halauxifen-methyl;
12 g/ha Picloram; 8 g/ha
Aminopyralid**

*2,5 g/ha Halauxifen-methyl; 12
g/ha Picloram;*

LaDiva: NT 108-1; Gewässerabst. 50 % Abdriftmind.: 1 m

NG 371.1055 (Zum Schutz des Grundwassers dürfen innerhalb eines Kalenderjahres folgende Parameter nicht überschritten werden: 1. Die sich aus dem Wirkstoffgehalt festgelegter Aufwandmenge des Mittels und festgelegter Zahl der behandlungen ergebende maximale Aufwandmenge des Wirkstoffs Aminopyralid pro Hektar, 2. Die für die Kultur und je Jahr festgesetzte Zahl der Behandlungen. Hierbei sind auch andere Anwendungen von PSM mit diesem Wirkstoff auf derselben Fläche zu berücksichtigen)

NG 373.1055 (Diese Anwendung darf nur erfolgen, wenn auf derselben Fläche in den zwei vorgehenden Kalenderjahren nicht bereits ein Mittel, das den Wirkstoff Aminopyralid enthält, ausgebracht wurde.

Belkar: NT 103; Gewässerabst. 90 % Abdriftmind.: 5 m; NW 706 (20 m)

**Schwerpunkt: Storchschnabel, Kletten-Labkraut, Kornblume, Distel-Arten, Kamille-Arten, Ackerhel-
lerkraut, Hirtentäschelkraut, Klatschmohn, Taubnessel, Hundskerbel**

Anwendungshinweise bzw. Mischungshinweise LaDiva / Belkar

- Kombinierbar mit allen Insektizide und borhaltige Blattdünger

Freigegebene Graminizide in der ersten Anwendung:

- 2,5 l/ha Focus Ultra + 1,0 l/ha Dash
- 1,25 l/ha Panarex
- 0,8 l/ha Flua Power
- Clethodim-haltige Graminizide (z.B. Select 240 EC + Radiumix)
- Fusilade Max

Freigegebene Fungizide in der zweiten Anwendung:

0,75-1,0 l/ha Tilmor
0,35-0,5 l/ha Toprex
0,5-0,75 l/ha Folicur
0,6-1,0 l/ha Orius
1,6 l/ha Architect + 0,8 kg/ha Turbo
Wichtig: keine Anwendung von Metconazol-haltigen Fungizide (z.B. Carax)